

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	DR/BV/391/2011/II-EB
Einreicher:	Eigenbetrieb Stadtpflege Dessau

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	26.10.2011				
Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtpflege	öffentlich	15.11.2011				
Stadtrat	öffentlich	14.12.2011				

Titel:

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Stadtpflege für das Jahr 2012

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Stadtpflege für das Wirtschaftsjahr 2012 wird beschlossen.

Gesetzliche Grundlagen:	Gemeindeordnung LSA Eigenbetriebsgesetz Eigenbetriebssatzung
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Moritz
Betriebsleiterin

beschlossen im Stadtrat am:

Dr. Exner
Vorsitzender des Stadtrates

Hoffmann
1. Stellvertreter

Storz
2. Stellvertreter

Anlage 1:

Vorbemerkung:

Im Zuge der Erstellung des Jahresabschlusses per 31.12.2010 wurden für die Gebührenausschleichsverpflichtungen bei Abfall- und Straßenreinigungsgebühren, die sich aus der Nachkalkulation der vorherigen Gebührenkalkulationszeiträume ergaben, erstmalig Rückstellungen gebildet, die im Verlauf des neuen Kalkulationszeitraumes verbraucht werden.

Daher ergeben sich auch für das laufende Wirtschaftsjahr erhebliche Verbesserungen beim Betriebsergebnis gegenüber den Planansätzen des Jahres 2011.

Außerdem werden bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2012 erstmalig auch die neuen Bilanzierungsvorschriften beachtet, die sich aus dem Bilanzmodernisierungsgesetz (BilMoG) ergeben. Dadurch sind die Vorjahresplanansätze nur eingeschränkt vergleichbar.

Erläuterungen:

Für das **Wirtschaftsjahr 2012** wird ein Jahresgewinn in Höhe von **33,5 TEUR** prognostiziert.

Für den **Abfallentsorgungsbereich** wird auf Grund der Neukalkulation der Abfallgebühren für den Zeitraum 2011-2013 überwiegend mit kostendeckenden Ergebnissen in den einzelnen Entsorgungssparten gerechnet.

Auch im **Kostenbereich Straßenreinigung/ Winterdienst** wird nach der Neukalkulation der Gebühren für den Kalkulationszeitraum Jahre 2012 -2014 im Jahr 2012 ein positives Kostenstellenergebnis erwartet.

Im Jahr 2011 wurden neue Friedhofsgebühren für den Kalkulationszeitraum 2011-2013 beschlossen. Da der Gebührenkalkulation in diesem Bereich die ansetzfähigen Kosten des Jahres zugrunde gelegt werden, treten Abweichungen beim Ausweis des Kostenstellenergebnisses nach HGB im Jahresabschluss und bei der Planung auf.

(Im Rahmen der kaufmännischen Buchführung, die der Wirtschaftsplanung zu Grunde liegt, werden die vereinnahmten Grabstellengebühren seit der Aufgabenübertragung an den Eigenbetrieb im Jahr 2002 entsprechend ihrer Laufzeit als Ertrag ausgewiesen.)

Für das **Friedhofswesen der Stadt Dessau-Roßlau** bestehend aus der Friedhofsverwaltung, dem Krematorium und der Friedhofspflegeabteilung wird im Jahr 2012 planmäßig ein Jahresverlust von 153,4 TEUR erwartet.

Ein höherer Zuschussbedarf (+162,7 TEUR) ist für die **Betreibung der Straßenbeleuchtung** v. a. auf Grund des für den Zeitraum vom 01.07.2011 bis 30.06.2012 abgeschlossenen Stromlieferungsvertrages mit der DVV GmbH unabweisbar. Die Mehrkosten gegenüber dem Vorjahresplanansatz für die Elektroenergie betragen 130 TEUR. Mit einem Rückgang der Strompreise wird 2012 nicht gerechnet, da sich die gesetzlichen Strompreisbestandteile gemäß EEG 2012 weiter erhöhen werden.

Mit Wirkung ab 01.01.2012 soll eine **Strukturänderung für das Sachgebiet**

Grünflächen des Amtes für zentrales Gebäudemanagement vollzogen werden.

Im Zuge der Aufgabenneuverteilung des Sachgebietes soll der Eigenbetrieb Stadtpflege zukünftig die Aufgaben der Bestandsverwaltung und des Unterhaltes von öffentlichen Grünflächen und Spielplätzen, die Führung des Baumkatasters, Baumkontrollen im Rahmen der Verkehrssicherung, die Erteilung von Baumfällgenehmigungen und Investitionsmaßnahmen im Bestand wahrnehmen. Zur Erfüllung der Aufgaben werden Personal und Haushaltsmittel (2012: 482,2 TEUR) zur Verfügung gestellt.

Auch für die **Grünflächenpflege** im Stadtgebiet ist der Zuschussbedarf auf Grund des stetigen Flächenzuwachses und steigender Betriebskosten erheblich gestiegen. Ohne Erhöhung der verfügbaren Haushaltsmittel wird für das Jahr 2012 ein Defizit von 24 TEUR erwartet.

Die **Umsatzerlöse** werden bedingt durch höhere Zuschüsse der Stadt zur Betreibung der Straßenbeleuchtung und wegen der Aufgabenübertragung des Sachgebietes Grünflächen insgesamt um 574,4 TEUR gegenüber dem Vorjahres-Planansatz steigen.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** werden sich um 2.848,2 TEUR erhöhen. Dabei werden die prognostizierten Erträge aus dem Verbrauch der Rückstellung für Gebührenausgleichsverpflichtungen 2.456,6 TEUR betragen.

Gemäß BilMoG ist außerdem für die Rückstellung „Sanierung und Nachsorge der Deponie Kochstedter Kreisstraße“ hinsichtlich Teuerung und Abzinsung über die Laufzeit der Verpflichtungen jährlich eine Anpassung vorzunehmen. Diese Anpassung ist saldiert nach Erträgen und Aufwendungen zu bilanzieren. Der Ausweis erfolgt in der Sparte Deponie zum Einen als „sonstiger betrieblicher Ertrag“ in Höhe von 317,4 TEUR und zum Anderen unter der Position „sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ (Plan 2011= 0,0 TEUR) in Höhe von 577,9 TEUR.

In der Lohnkostenplanung wurden für das Jahr 2012 tarifliche Lohnerhöhungen von 1,5 % berücksichtigt. Die **Personalkosten** werden im Vergleich zum Vorjahresplan um ca. 326,7 TEUR ansteigen. Dabei entfallen auf das neu dazu kommende Sachgebiet Grünflächenverwaltung 288,5 TEUR (5 Stellen).

Die Stellenübersicht für das Jahr 2012 weist 163,6 Stellen aus. (2011: 162,47 Stellen).

Das **Abschreibungsvolumen** wird sich gegenüber dem Vorjahresplan um 139,1 TEUR erhöhen. Der Zuwachs resultiert vor allem aus der Sofortabschreibung von geringwertigen Anlagegütern, die nach Änderung der Finanzgesetzgebung wieder zulässig ist.

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** werden sich insgesamt um 4,8 TEUR verringern.

Für **Aufwendungen für bezogene Leistungen** ist im Vergleich zum Vorjahr eine Kostensteigerung in Höhe von 172,6 TEUR im Planansatz berücksichtigt. Dabei entfallen 186,1 TEUR auf Fremdleistungen, die bisher vom Sachgebiet Grünflächen des Amtes für zentrales Gebäudemanagement an Dritte vergeben wurden.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** werden insgesamt um 118,6 TEUR höher prognostiziert. Hier wurden z. B. Positionen wie „Reparatur und Instandhaltung von Bauten“ (+58,3 TEUR) und „Reparatur und Instandhaltung technischer Anlagen“ (+50,8 TEUR) entsprechend der zu erwartenden Kosten des Jahres 2012 angepasst.

Die **Zinserträge** werden mit einem Anstieg von 110,3 TEUR prognostiziert.

Die Sanierungs- und Rekultivierungsarbeiten an der Deponie Kochstedter Kreisstraße sollen im Jahr 2012 mit dem 15. Bauabschnitt fortgeführt werden. Die prognostizierten Baukosten in Höhe von ca. 2.713,2 TEUR betreffen vorwiegend Oberflächenabdichtungsmaßnahmen.